

Protokoll

der 116. Sitzung des Elternrates Rüti vom 6. November 2025, 18.30-20.30 Uhr

Anwesend: Blondiau Andre, Abdalla Tarig, Antioco Jessica, Valtona Selimaj, Edelmann Angela, Widmer Franziska, Jordi Mastasia, Bytyqi Qameri, Ratnasingam Lukas, Shapovalov Yulia, Beer Patrick, Haslebacher Yvonne, Glauser Christian, Lingenhag Rebecca, Schweizer Mariarosaria, Eymann Annina, Stalder Sarah, Meyer Daniela, Rebholz-Sohn Sibylle, Rolli Claudia, Bachmann Franziska, Cabassu Guillaume, Pittavini Silvia, Sforza Mirjam

Abgemeldet: Beat Leiser, Isabella Carinelli, , Blondiau Yuliya, Künzler Carol, Schmid Fabiola, Weissbaum David

Vorsitz: Silvia Pittavini

Protokoll: Patrick Beer

Traktandum	Wer?	Art
1. Begrüssung und Genehmigung Traktanden	Silvia	I
Silvia Pittavini begrüsst alle Anwesenden und gibt einen kurzen Einblick in die Arbeit des Elternrats.		
2. Stellvertretung Protokollführung	Silvia	B
Protokollführung durch Patrick Beer.		
3. Mitteilungen Schulleitung / Fragen der Eltern an die Schulleitung Information durch René Baumgartner zu Aktualitäten an der Schule: - Einführung: Dank der Schulleitung an den Elternrat. Ziel ist eine Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Schulleitung. Transparenz wird geschätzt und gefördert. - Schüler*innen Parlament: Seit dem 5. November gibt es ein Schüler*innen Parlament. Die erste Sitzung hat stattgefunden und somit ist etwas Neues entstanden. - Fussball fürs Leben: „Fussball fürs Leben“ ist ein Projekt seit August. Mädchen ab der 3. Klasse bis zur 6. Klasse können teilnehmen. Sprache lernen und Fussballspielen ist das Ziel des Projekts. Zielgruppe sind Mädchen, die nicht in einem Verein sind. Es handelt sich um ein niederschwelliges Angebot für all Begeisterten. Das Projekt ist kostenlos. - Leitbild: „Neue / gesunde Autorität“ als Konzept wird weiterverfolgt und ins Leitbild eingearbeitet. - Leseförderkonzept: Erster Umsetzungsschritt wird aktuell angegangen. Implementiert sollte das Konzept bis zum Schuljahr 26/27 sein. Dies war ein Auftrag des Kantons Bern. - Kommende Anlässe und Termine: - Lichterfest /Winterfeuerfest —> Feier ums Thema Weihnachten, findet am Vormittag statt - Termine sind auf der Webseite der Schule Rüti ersichtlich. Rütischule	René Baumgartner	I/D

- Es wird das Anliegen kommuniziert, Termine über Klapp zu kommunizieren, damit diese dann direkt synchronisiert werden können. Herausforderung für die Schule ist die Verlässlichkeit der Termine.
- Es wird gemeldet, dass Lehrpersonen den Kalender nicht gleich führen. Kann dies harmonisiert werden? Der Wunsch wird aufgenommen und geprüft, wie das erreicht werden kann.

Fragen der Eltern an die Schulleitung:

- Wird darauf geachtet, ob die Pulte & Stühle richtig eingestellt sind für die Kinder, um Haltungsschäden vorzubeugen? Sie verbringen sehr viel Zeit in der Schule.

Wird in Checkliste für Klassenlehrpersonen aufgenommen, damit dies zu Beginn des Jahres eingestellt werden kann. Wenn die Kinder feststellen, dass sie nicht bequem sitzen, dürfen Kinder dies gerne an die Lehrperson melden.

- Stundenpläne sollten in erster Linie für die Kinder gemacht sein, d. h. es sollte darauf geachtet werden, kopflastige Fächer möglichst gut über die Woche zu verteilen.

Erstellung der Stundenpläne beginnt jetzt fürs nächste Schuljahr und ist ein mehrstufiger, komplexer Prozess. Dabei müssen Räume und Lehrpersonen berücksichtigt werden. Weiter gilt es maximale Anzahl an Lektionen zu berücksichtigen sowie Bewilligungen in Bezug auf Halbklassen.

Es wird darauf geachtet, dass die Übertritt-relevanten Fächer (Deutsch, Mathematik und Französisch) auf die ganze Woche verteilt werden.

Das Bestreben ist grundsätzlich da, die Übertritt-relevanten Fächer ausgeglichen in den Stundenplan zu integrieren. Logistisch ist dies jedoch nicht immer möglich. Auch der Fachkräftemangel hat hier seine negativen Folgen.

- Wenn LP über längere Zeit ausfallen wäre es wünschenswert, wenn die SL genau hinschaut und dafür sorgt, dass Eltern frühzeitig und transparent informiert werden, ansonsten leidet die Qualität des Unterrichts, oft wird bei der Stellvertretung gespielt und Hauptfächer, die laut Stundenplan hätte stattfinden müssen, fallen aus. Dies führt zu grossen Wissenslücken.

Es gibt Sorgen in der 4C aufgrund der aktuellen Situation, wenn gleich auch Verständnis da ist für die Situation. Start ins aktuelle Jahr war nicht wirklich gut. Mit dem Ausfall der Lehrperson und den Stellvertretungen gab es verschiedene nicht zufriedenstellende Situationen.

Es wird anerkannt, dass es Verbesserungen in der Kommunikation der Schule/Schulleitung geben muss. Grundsätzlich gilt, dass die Klassenlehrperson für die Kommunikation von klassenspezifischen Infos verantwortlich ist. Die Lehrperson müsste Eltern informieren, wenn es zu Ausfällen kommt und Stellvertretungen eingesetzt werden. Es wird geprüft wie das Sekretariat und die Schulleitung unterstützen können.

Franziska (4c)

Vertretungen können nur so lange organisiert werden, wie es ein Arztzeugnis gibt. Entsprechend kann es zur Situation kommen, dass Stellvertretungen immer wieder verlängert werden müssen. Aktuell sind sonst alle Stellen besetzt.		
4. Bildungsstrategie Ostermundigen Die Schulkommission hat die neue Bildungsstrategie erarbeitet. Am 13. August 2025 wurde sie der Bevölkerung vorgestellt. Wie sich die Schule in den nächsten Jahren weiterentwickeln soll, wird in 4 Handlungsfeldern mit 9 strategischen Schwerpunkten beschrieben. Die Vernehmlassung der Bildungsstrategie 2025 – 2032 dauerte bis am 14. Oktober 2025. Die Unterlagen sind auf der Internetseite der Gemeinde unter «Aktuelles» aufgeschaltet. - Vernehmlassung ist abgeschlossen, Antworten wurden in der Schulleitungskonferenz besprochen. - Es wird nun eine neue Version ausgearbeitet und in der Schulkommission behandelt und geht anschliessend in den Gemeinderat. - Allgemeine Info: Ostermundigen abonnieren auf Instagram oder Facebook	Silvia	I
5. Schulhauszuteilung Es gibt eine Arbeitsgruppe, welche sich dem Thema angenommen hat. - Grosse Herausforderung ist die Raumknappheit, dies lässt keine fixe Zuteilung zu. Fliessende Grenzen sind deshalb das Grundprinzip der Schulzuteilung. Grenze liegt irgendwo beim Oberfeld Kindergarten. Rothuus wird ein Oberstufenzentrum mit 7. – 9. Klassen. - Es wurde informiert, wie die Zuteilung im Einzelfall funktioniert. Dies ist in einem Reglement der Schulkommission festgehalten. Es wird auf verschiedenste Kriterien geachtet (z. B. Geschlechter, Klassengrösse, Kinder mit speziellen Bedürfnissen, etc.). Es bleibt das Hauptanliegen, dass die Kinder der gleichen Familie in dieselbe Schule kommen (Family First Prinzip). Es wird versucht, dieses Kriterium zu platzieren. - Wenn bei der Kindergartenzuteilung Wünsche angebracht werden, können diese besser berücksichtigt werden als nach der Zuteilung. - Zuzüger können nicht wünschen, in welche Klasse ein Kind eingeteilt wird. Die Schulleitungskonferenz entscheidet über die Zuteilung des Schulstandorts sowie der Klasse. Es wird die Klassensituation berücksichtigt, auch ist es das Ziel, Klassengrössen ausgeglichen zu gestalten. - Die Gemeinde arbeitet aktuell an der Schulraumplanung 2040 Weitere Informationen zur Schulhauszuteilung:	Silvia	I

Die Frage der Schulhauszuteilung sorgt immer wieder für grosse Diskussionen unter den Eltern. Elternsprecherinnen aus den Schulhäusern Rüti, Dennigkofen und Bernstrasse haben sich deshalb untereinander und mit der Schulkommission ausgetauscht, um den Prozess besser zu verstehen und Verbesserungspotential zu eruieren. - Die Schulhauszuteilung erfolgt durch die Schulkommission. Rechtliche Grundlagen sind das Reglement über die Schulorganisation, für welches der GGR zuständig ist (Reglement über die Schulorganisation vom 11.9.2008). Dieses sieht fließende Grenzen vor. Aufgrund der Grösse der Stadt Ostermundigen und der Schulraumknappheit scheint ein anderes System (fixe Grenzen / Schulzonen) nur schwer denkbar, da die Schulhäuser keine Möglichkeit haben, mehr als die fixe Anzahl vorgegebener Klassen im Schulhaus unterzubringen. - Das Reglement delegiert die Details an die Schulkommission, welche Kriterien erlassen hat: Erlass der Schulkommission vom 21.1.2013 «Kriterien für die Kindergarten und Schulhauszuteilung»: Gemeinde Ostermundigen - Details. Dort sind hauptsächlich zwei Kriterien (1. Fließende Grenzen, 2. Ausgleich der Klassengrößen), wobei auch berücksichtigt wird, dass Kinder den gleichen Schulweg haben. Ausnahmen sind bei Kindern mit gesundheitlicher Beeinträchtigung möglich. Berücksichtigt wird ebenfalls, dass Kinder mit Förderungsbedarf verteilt werden. Scheinbar wird auch auf die Verteilung der Kinder mit DaZ geachtet. - Die Schulsysteme von Bern, Muri und Gümligen lassen sich nicht wirklich mit Ostermundigen vergleichen. Wir kennen kein Beispiel eines <i>best practice</i>, welches dem GGR als Alternative vorgeschlagen werden könnte. Eventuelles Verbesserungspotential besteht aus unserer Sicht bei folgenden Punkten: - Kinder der gleichen Familien kommen nicht in dasselbe Schulhaus. Gerade bei erwerbstätigen Eltern oder Alleinerziehenden ist dies ein organisatorischer Mehraufwand. Geschwisterkinder können ihre jüngeren Geschwister nicht abholen. - Kinder, welche bereits im Kindergarten eine Tagesschulstruktur nutzen, müssen die Tagesschule nach zwei Jahren bereits wieder wechseln, wenn sie nicht dem Schulhaus zugeteilt werden, welcher der Kindergarten angehört hat. - Es wird zwar wenn möglich berücksichtigt, dass mindestens zwei Kinder denselben Schulweg haben, es wird aber nicht berücksichtigt, ob diese Kinder sich überhaupt verstehen. Es besteht kein Mitspracherecht der Kindergartenlehrperson (obwohl offenbar teilweise Rücksicht auf deren Meinung genommen wird). - Bei der Kindergarten-zuteilung wird das Bedürfnis der Eltern bereits bei der Anmeldung abgefragt. Es kann eventuell berücksichtigt werden (beispielsweise der Kindergarten neben dem Grosi, weil diese die Kinder am Mittag hütet). Diese Möglichkeit besteht bei der Einteilung		
---	--	--

in die 1. Primar nicht mehr. Umteilungsgesuche haben allerdings praktisch nie Aussicht auf Erfolg (zu einem gewissen Grad verständlich, da dann die Klassen bereits ausgeglichen aufgeteilt sind). Gäbe es die Möglichkeit, begründete Wünsche vor der Einteilung anbringen zu können? Auf Anfrage bei der Schulkommission wurde uns der genaue Ablauf der Einteilung geschildert und zu unseren Fragen Stellung genommen. Wir werden dies noch in einem Treffen mit dem Vorsitzenden der Schulkommission erörtern.		
6. Ressorts/Arbeitsthemen/Anliegen von Eltern Weihnachtsschmuck bei den Eingangstüren: Manel und Isabella werden es nicht weiter machen. Der Elternrat hat jeweils die Türen der Rütischule geschmückt. Bitte prüft mit den Klassen, ob es Eltern aus der Klasse machen möchten. Interessierte bitte an Silvia melden. Elterncafé: Das Elterncafé findet achtmal jährlich statt. Leider kommen nicht mehr so viele Eltern. Es war jetzt zweimal und es waren nie mehr als drei Eltern dabei. Die Frage ist, wie es mit dem Elterncafé weitergehen soll. Idee ist, dass die Eltern sich beim Café austauschen. Es ist meistens jemand aus einer Organisation in Ostermündigen dabei, um die Diskussion zu diesem Thema anzuregen. Sibylle bräuchte Unterstützung beim Organisieren, da sie alles alleine macht. Bitte meldet euch bei ihr, wenn jemand mithelfen möchte. Gerne die Info in die Klasse bringen, vielleicht helfen auch Eltern, die nicht im Elternrat sind. Die Frage stellt sich, ob man das Café weiterführen will oder nicht. Es ist unklar, ob es immer noch ein Bedürfnis gibt für dieses Angebot. Dies wird Ende Schuljahr entschieden. Elternbildung Es handelt sich um Vorträge „von Eltern, für Eltern“. Wenn Interesse besteht, kann man sich gerne bei Silvi melden.	Alle	I/D/B
7. Varia Verschiebung Elternratssitzung vom Januar: Die Sitzung vom 22. Januar wird auf den 15. Januar verschoben Sitzung des Grossen Gemeinderats (GGR) vom 20.11.2025: Das Budget der Gemeinde wurde abgelehnt. An der kommenden Sitzung wird über mögliche	Alle Sarah	I/D/B

Sparmassnahmen diskutiert, die leider häufig die Schule und die Kinder betreffen. Am Donnerstag 20. November um 18:00 Uhr findet die Sitzung des Grossen Gemeinderates statt. Die Dokumente sind unter hier einsehbar. Vorsitz des Elternrats: Silvia wird per Schuljahr 2026/2027 aus dem Elternrat austreten. Damit ist der Vorsitz des Elternrats ab dann vakant. Interessierte Personen sollen sich melden (elternrat@ruetischule.ch).	Silvia	
---	--------	--

I = Information, D = Diskussion, B = Beschluss
